

Postkarten und Songcontes

Die Initiative „Platt is cool“ fördert die niederdeutsche Sprache und Bands mit plattdeutscher Musik

VON HANS-LOTHAR KORDLÄNDER

LANDKREIS. Freches Plattdeutsch für plietsche Plattsacker bieten die niedersächsischen Landschaften und Landschaftsverbände jetzt in einer neuen Postkartenedition und in einem landesweit ausgeschriebenen Songkontest. Die vor zwei Jahren ins Leben gerufene Arbeitsgruppe „Platt is cool“ weist auf den Karten mit flotten Sprüchen auf eine sehr zeitgemäße Seite des Niederdeutschen hin und wirbt damit für eine innovative plattdeutsche Jugendsprache.

Dr. Eckhard Dannenberg vom Stader Landschaftsverband und Hans-Peter Fitschen von der Plattdüütsch-Stiftung stellten die neuen Karten jetzt in einem Pressegespräch im Stader Johannis-kloster vor. Die Plattdüütsch-Stiftung „Neddersassen“ unterstützt das Projekt finanziell. Die Schirmherrschaft hat das Kultusministerium übernommen. „Die Motive und Sprüche auf den Postkarten sollen die Lebenswelt von Jugendlichen widerspiegeln“, sagte Eckhard Dannenberg. Die Idee zu der Aktion sei einst durch schulische Obleute entstanden.

Hans-Peter Fitschen wies darauf hin, dass die Herausgabe der Karten ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der plattdeutschen Sprache im Lande sei. Auf den Karten stehen Lebensweisheiten wie „Bannig kommodig“, „Fleitjepiepen“ oder „Wi könnt ok anners“.

Nach dem Erfolg der ersten Postkartenreihe vor drei Jahren, beschlossen die Projektbeteiligten mit drei neuen Motiven und plattdeutschen Sprüchen eine weitere Auflage zu verwirklichen. „Damit wollen wir an die gestiegenen Sympathien für die Sprache anknüpfen“, sagte Eckhard Dannenberg.

Die Postkarten sind an Schulen in Niedersachsen verteilt worden. Dort können sie auch im Platt-



Hans-Peter Fitschen und Eckhard Dannenberg (von links) stellen die Postkarten mit drei neuen Motiven und plattdeutschen Sprüchen vor.

Die Stader Gruppe IFonly spielt druckvolle Rockmusik mit melodiosen Einflüssen.

Foto Kordländer

Die Band IFonly

Die Stader Gruppe IFonly spielt druckvolle Rockmusik mit melodiosen Einflüssen. Durch ihren individuellen Musikstil bringen die vier Musikanten, Jacob Lehmann, Nico Ecke, Christian Fitschen und Stephan Meyer, ihre Lieder an die Ohren der Hörer. Die Band existiert seit 2002 und ist seitdem auf vielen Bühnen in Deutschland unterwegs. Der erste Auftritt in dem kleinen Dorf Oersdorf vor rund zehn Jahren war gleich ein voller Erfolg. Seither konnte die Band viele Erfahrungen auf den Bühnen sammeln und viele Fans gewinnen. Die vier Jungs haben viel Spaß an der Musik und sind immer dabei, sich weiter zu entwickeln und neue Sachen auszuprobieren.

deutschunterricht verwendet werden. Erhältlich sind die Postkarten von „Platt is cool“ kostenfrei beim Stader Landschaftsverband.

Dass mit Plattdeutsch ein modernes Lebensgefühl beschrieben werden kann, offenbart sich auch in dem von „Platt is cool“ initiierten plattdeutschen Bandcontest „Plattsounds“. Dieser Wettbewerb für niedersächsische Gruppen, richtet sich an junge Menschen im Alter zwischen 15 und 30 Jahren. „18 Bands ganz unterschiedlicher Musikrichtungen – junge Musiker, Amateur- und Schulbands – haben Songs für den musikalischen Wettstreit eingereicht“, berichtete Dannenberg.

Die Songs können bereits jetzt auf der Internetseite www.plattsounds.de abgespielt werden. Dort können die Hörer per Besucher-Voting ihren persönlichen Lieblingssong wählen, der bei der Abschlussveranstaltung in Oldenburg am Sonnabend, 8. Oktober, den Publikumspreis erhalten soll.

Aus dem Elbe-Weser Raum sind vier Bands dabei: IFonly (Stade), Platt im Kopp (Hecht-

hausen), Tachelez (Otterndorf) und Knallkööm (Hemmoor).

Die Verbindung zwischen Musik und plattdeutscher Sprache zeichnet „Plattsounds“ unter den Sprach- und Musikprojekten als einzigartig aus. „Plattsounds“ und „Platt is cool“ werden vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und von der Plattdüütsch-Stiftung Niedersachsen unterstützt.

www.platt-is-cool.de
www.plattsounds.de